

**ZA –Archiv Nummer 0898**

**Nutzung der Atomenergie**

**1955**



X  
I- (17)

5c. Nach allem, was Sie über die Genfer Konferenz gehört oder gelesen haben, hat sich dadurch Ihre Zuversicht, dass die Entwicklung der Atomenergie sich zum Segen für die Menschheit auswirken wird, vergrößert, verringert oder ist sie gleich geblieben?  
(FALLS "gleich geblieben": gleich groß oder gleich gering geblieben?)

- 1. Ja, vergrößert
- 2. Nein, verringert
- 3. Gleich groß geblieben
- 4. Gleich gering geblieben
- X. KM

X  
I- (18)

5d. Und welches Land ließ, Ihrer Meinung nach, auf dieser Konferenz den größten wissenschaftlichen Fortschritt in der Entwicklung der Atomenergie erkennen?

- 1. Amerika
- 2. Russland
- 3. England
- 4. Frankreich
- 5. Deutschland
- 6. Andere: \_\_\_\_\_
- X. KM

*wenn doppelt = KM*

X  
I- (19)

5e. Alles in allem betrachtet, welches Land hat durch sein Verhalten auf der Genfer Konferenz über Atomfragen, in Ihren Augen, am meisten an Ansehen gewonnen?

- 1. Amerika
- 2. Russland
- 3. England
- 4. Frankreich
- 5. Deutschland
- 6. Andere: \_\_\_\_\_
- X. KM

II- (27)

FRAGE 5a STELLEN!

II- (12)

7. Würden Sie mir bitte sagen, wodurch .... in Ihren Augen an Ansehen gewonnen hat?

F- (20)

ALLE

6. Glauben Sie, dass Sie persönlich von der friedlichen Verwendung der Atomenergie noch während Ihres Lebens irgendeinen Nutzen haben werden oder nicht? (XX5)

- 1. Nutzen +1
- 2. Keinen Nutzen -1
- X. KM 0

7. Wenn Sie alles in Betracht ziehen: Sind Sie der Meinung, dass die Entwicklung der Atomenergie der Menschheit bisher mehr Vorteile oder mehr Nachteile gebracht hat?

- 1. Mehr Vorteile
- 2. Mehr Nachteile
- 3. Genau so viele Vorteile wie Nachteile
- X. KM

6. Und wie, glauben Sie, wird sich die Entwicklung der Atomenergie in den nächsten 5 Jahren auswirken; Wird sie in den nächsten 5 Jahren mehr Vorteile oder mehr Nachteile bringen? (Und in den nächsten 20 Jahren? Und in 100 Jahren?)

(22) (23) (21)  
in 5 Jahren in 20 Jahren in 100 Jahren

Mehr Vorteile	+2	1	→	1+1	→	1+1
Mehr Nachteile	-2	2	→	2+2	→	2+2
Beides gleich	0	3	→	30	→	3
KM	0	X	→	X0	→	X

9. Alles in allem betrachtet, was würden Sie als die Vorteile der Atomenergie für die Menschheit bezeichnen?

II- (13)

10. Und was würden Sie als die Nachteile der Atomenergie für die Menschheit bezeichnen?

II- (14)

11. Herr Schmidt und Herr Maier unterhalten sich über die Vor- und Nachteile der Atomenergie. (KARTE) Welche dieser beiden Ansichten kommt Ihrer eigenen am nächsten?

- 1. Herr Schmidt sagt: Nach allem, was ich bisher über die Nachteile und Gefahren der Atomenergie gehört habe, -man denke an Atombombe, tödliche Strahlungen, usw.- möchte ich lieber auf die ganze Atomenergie verzichten, auch auf die möglichen, künftigen Vorteile, wenn wir damit auch die Angst vor ihren üblen Auswirkungen loswerden können.
- 2. Herr Maier sagt: Selbstverständlich sind die Nachteile und Gefahren groß, aber ich bin bereit, sie in Kauf zu nehmen, weil ich erwarte, dass sie durch die Segnungen der Atomenergie -man denke an Energiegewinnung, Krebsbekämpfung, usw.- aufgewogen werden und der Menschheit ein besseres Zeitalter beschert wird.

X. KM 0

I- (26/27)

Bewertung für Fragen 6, 8 u. 11

1.5  
OK  
X  
R

I- (28) 12. Wenn Sie einmal die Entwicklung der militärischen und friedlichen Verwendungsmöglichkeiten der Atomenergie bedenken: Haben Sie dann ganz allgemein den Eindruck, dass man in letzter Zeit die Betonung auf die friedliche Verwendung oder auf die militärische Verwendung gelegt hat? Oder hat eine solche Veränderung nicht stattgefunden?

1. Friedliche Verwendung  
 2. Militärische Verwendung  
 3. Keine Veränderung  
 X. KM

I- (34) 18. Sind Sie der Meinung, dass unsere Bundesregierung in der Forschung zur Ausnutzung der Atom-Energie mehr tun sollte als bisher oder sollte Sie weniger tun oder sollte sie genau so viel tun wie bisher?

1. Mehr tun  
 2. Weniger tun  
 3. Genau wie bisher  
 X. KM

I- (29) 13. Und wie ist es mit Amerika? Haben Sie den Eindruck, dass Amerika in letzter Zeit die Betonung auf die friedliche Verwendung der Atomenergie verlegt hat oder auf die militärische Verwendung, oder hat eine solche Veränderung nicht stattgefunden? (XX 5/26)

1. Friedliche Verwendung  
 2. Militärische Verwendung  
 3. Keine Veränderung  
 X. KM  
*(Beides = nicht 3)*

I- (35) 19. Welches Land ist, Ihrer Meinung nach, gegenwärtig stärker mit Atomwaffen gerüstet - Russland oder Amerika? (965/8)

1. Russland  
 2. Amerika  
 3. Beide gleich  
 X. KM

I- (30) 14. Tut Amerika, Ihrer Meinung nach, alles, was es sollte, um die Atomenergie friedlichen Zwecken nutzbar zu machen, oder sollte es, Ihrer Meinung nach, mehr dafür tun? (965/39)

1. Tut alles, was es sollte  
 2. Sollte mehr tun  
 X. KM

I- (36) 20. Wenn es passieren würde, dass ein neuer Weltkrieg ausbricht - was natürlich niemand wünscht und hofft - halten Sie es dann für wahrscheinlicher, dass Atom- und Wasserstoffbomben eingesetzt würden, oder halten Sie es für wahrscheinlicher, dass beide Seiten den Einsatz von Atom- und Wasserstoffbomben vermeiden würden? (965/9)

1. Atom- und Wasserstoffbomben würden eingesetzt  
 2. Atom- und Wasserstoffbomben würden vermieden  
 X. KM

I- (31) 15. Und wie ist es mit Russland: Tut Russland, Ihrer Meinung nach, alles, was es sollte, um die Atomenergie friedlichen Zwecken nutzbar zu machen, oder sollte es, Ihrer Meinung nach, mehr dafür tun?

1. Tut alles  
 2. Sollte mehr tun  
 X. KM

I- (37) 21. Auf welche Länder würden, Ihrer Meinung nach, in einem neuen Krieg zwischen Ost und West, in dem Atomwaffen eingesetzt werden, höchstwahrscheinlich Atom- und Wasserstoffbomben abgeworfen werden? (965/10)

1. Amerika  
 2. Russland  
 3. Deutschland  
 4. England  
 5. Frankreich  
 6. Alle  
 7. Andere: \_\_\_\_\_  
 X. KM

I- (32) 16. Können Sie mir vielleicht sagen, ob in Deutschland schon Atom-Energie zur Behandlung von Krankheiten angewandt wird oder nicht?

1. Ja, wird angewandt  
 2. Nein, wird nicht angewandt  
 X. Weder nicht

I- (38) 22. Angenommen, Russland würde Westdeutschland angreifen, ohne dabei Atomwaffen einzusetzen: Wären Sie dann persönlich damit einverstanden, dass Amerika zur Verteidigung Westdeutschlands Atom- und Wasserstoffbomben auf Russland anwenden würde oder nicht? (965/23)

1. Einverstanden  
 2. Nicht einverstanden  
 X. KM

I- (33) 17. Können Sie mir vielleicht sagen, ob geplant ist, in Westdeutschland Atomweiler, also Anlagen zur Gewinnung von Atom-Energie, aufzustellen oder nicht?

1. Ja, geplant  
 2. Nein, nicht geplant  
 X. KM

II- (28) → FRAGE 22a+b STELLEN!  
 II- (15) 22a. Aus welchen Gründen wären Sie damit nicht einverstanden? (965/25a)

22b. Und angenommen, Russland würde Westdeutschland mit Atomwaffen angreifen, wären Sie dann damit einverstanden, dass Amerika zur Verteidigung Westdeutschlands Atom- und Wasserstoffbomben auf Russland anwenden würde oder nicht?

I- (39)

- 1. Einverstanden
- 2. Nicht einverstanden
- X. KM

23. Glauben Sie, dass man sich darauf verlassen kann, dass Amerika Atom- und Wasserstoffbomben nur im Falle äußerster Not anwenden würde, oder glauben Sie, dass Amerika zu leichtfertig in der Anwendung von Atom- und Wasserstoffbomben sein könnte? (965/25)

I- (40)

- 1. Würde nur im Falle äußerster Not einsetzen
- 2. Würde zu leichtfertig einsetzen → FRAGE 23a STELLEN!
- X. KM

23a. Woher haben Sie diesen Eindruck? (965/25a)

II- (16)

24. Haben Sie von irgendwelchen Bemühungen gehört oder gelesen, welche das Ziel haben, die Anwendungen der Atom-Energie für Kriegszwecke zu verhindern? (965/26)

I- (41)

- ① Ja → FRAGE 24a STELLEN!
- 2. Nein

24a. Von wem wurden diese Bemühungen unternommen? (965/26 a)

- 4. Amerika
- 5. Russland
- 6. Andere: \_\_\_\_\_
- X. KM

25. An wem lag es, Ihrer Meinung nach, am meisten, dass es noch zu keinem Abkommen über eine internationale Ächtung der Atomwaffen kam - an Amerika oder an Russland? (965/31)

I- (42)

- 1. Amerika → FRAGE 25a STELLEN!
- 2. Russland
- 3. Beide → FRAGE 25a STELLEN!
- X. KM

25a. Warum liegt es, Ihrer Meinung nach, (auch) an Amerika? (965/31a)

II- (17)

26. Wenn es tatsächlich zur Ächtung der Atomwaffen kommen würde, hätte dann der Westen oder der Osten mehr Vorteile davon?

I- (31)

- 1. Westen → FRAGE 26a STELLEN!
- 2. Osten
- 3. Keiner
- X. KM

26a. Welche Vorteile hätte, Ihrer Meinung nach, (der Westen) (der Osten) von einer Ächtung der Atomwaffen?

II- (18)

27. Haben Sie etwas von Versuchen gehört, die in letzter Zeit mit Atom- oder Wasserstoffbomben durchgeführt wurden? (Wo haben diese Versuche stattgefunden?) (965/1)

I- (44)

- 1. Ja, in Amerika
- 2. Ja, in Russland - Sibirien
- 3. Ja, im Pazifik
- 4. Ja, in Australien
- 5. Ja, aber weiß nicht wo
- 6. Nicht gehört

28. Wie Sie (vielleicht) wissen, hat Amerika auch im letzten Jahr Versuche mit Atomwaffen durchgeführt: Sind Sie dafür oder dagegen, dass Amerika diese Versuche zur Weiterentwicklung von Atom- und Wasserstoffbomben fortsetzt? (965/35)

I- (45)

- 1. Dafür → FRAGE 28a STELLEN!
- 2. Dagegen → FRAGE 28a+b STELLEN!
- 3. KM

28a. Aus welchen Gründen wären Sie (dafür) (dagegen)? (965/35a)

II- (19)

28b. Angenommen, Russland würde seine Atomversuche zur Weiterentwicklung von Atom- und Wasserstoffbomben fortsetzen, wären Sie dann dagegen, dass Amerika seine Versuche fortsetzt oder wären Sie dann dafür? (965/35b)

- 9. Ja, auch dann dagegen
- 0. Nein, dann dafür
- X. KM

29. Es wird heute viel über die Auswirkung der Atombombeversuche auf unserer Erde gesprochen. Niemand weiß natürlich etwas genaues darüber. Halten Sie persönlich diese Atombombenversuche in ihrer Auswirkung auf die Bevölkerung der Erde für sehr gefährlich, gefährlich, für weniger gefährlich oder ungefährlich? (KARTE)

I-46

- 1. Sehr gefährlich
- 2. Gefährlich
- 3. Weniger gefährlich
- 4. Ungefährlich
- X. KM

II-33

FRAGE 29a STELLEN!

29a. Und was für Gefahren sind das Ihrer Meinung nach?

II-20

30. Können Sie mir vielleicht sagen, ob sich gegenwärtig in Westdeutschland irgendwelche Atomwaffen befinden? (Welche?) (965/11)

I-17

- 1. Ja, amerikanische Atom-Artillerie
- 2. Ja, ferngelenkte Atom-Raketen
- 3. Ja, andere, welche?
- X. KM
- 4. nein

INFORMATION AN ALLE:  
Amerika hat seit einiger Zeit Atomwaffen hier in Westdeutschland stationiert, wie z.B. Geschütze für Atomgranaten und ferngelenkte Raketen zum Tragen von Atombomben.

31. Sind Sie damit einverstanden oder nicht einverstanden, dass Amerika Atomwaffen hier in Westdeutschland stationiert hat? (965/12)

I-48

II-34

- 1. Einverstanden
- 2. Nicht einverstanden
- X. KM

FRAGE 31a STELLEN!

31a. Warum sind Sie damit (nicht) einverstanden?

II-21

32. Haben Sie davon gehört oder gelesen, dass kürzlich in Westeuropa und in der Bundesrepublik Luftmanöver der NATO, der westeuropäischen Verteidigungsgemeinschaft, stattgefunden haben?

I-40

II-35

- 1. Gehört (gelesen)
- 2. Nicht bekannt
- 3. KA-44

FRAGE 32a STELLEN!

32a. Im grossen und ganzen, sind Sie von diesen Manövern der NATO in Westdeutschland mehr günstig oder mehr ungünstig beeindruckt?

- 4. Mehr günstig
- 5. Mehr ungünstig
- 6. Weder/Noch
- X. KM

FRAGE 32b STELLEN!

32b. Warum sind Sie dieser Meinung?

II-22

33. Nach allem, was Sie über (die) Manöver wissen, hat sich dabei gezeigt, dass Westdeutschland gegen einen Angriff aus dem Osten erfolgreich oder nicht erfolgreich verteidigt werden kann?

I-50

- 1. Kann erfolgreich verteidigt werden
- 2. Kann nicht erfolgreich verteidigt werden
- X. KM

34. Gibt es, Ihrer Meinung nach, einen wirksamen Schutz gegen Atomwaffen oder kann man sich gegen Atomwaffen nicht wirksam schützen?

I-51

- 1. Gibt Schutz
- 2. Gibt keinen Schutz
- X. KM

STATISTIK:

A. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?

I-52

(Möglichst genaue Angaben! Keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)

- 1. Berufstätig
- 2. Nicht berufstätig

Aa. Beruf des Familienoberhauptes. (FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST) (EBENFALLS GENAUE ANGABEN!)

I-53

B. Über Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufstätigkeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)

I-54

- 1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
- 2. In einer Flüchtlingsorganisation
- 3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher
- 4. Als Orts- oder Kreislandwirt
- 5. Als Betriebsrat
- 6. In der Gewerkschaft
- 7. In einer Partei
- 8. In einer Jugendorganisation
- 9. In einer Studentenvereinigung
- 0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein, was für ein Verein

$B + Ba = 1$

$D = 2$

$... = 3$

Y. Nichts davon → FRAGE BA STELLEN

Ba. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? Welche?

- 1. Ja, welche
- 2. Nein

Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

I-56

- 1. Häufig
- 2. Ab und zu
- 3. Selten
- 4. Nie

D. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

- 1. Mitglied - Verein - welchem?
- 2. Mitglied - Club - welchem?
- 3. Mitglied - Gewerkschaft - welcher?
- 4. Mitglied - Partei - welcher?
- 5. Ja, anderes:
- X. Nein, kein Mitglied

E. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

I-57

- 1. SPD
- 2. CDU / CSU
- 3. FDP
- 4. DP
- 5. DRP
- 6. BHE
- 7. KPD
- 8. Andere: *Freie*
- X. Keine
- Y. KM / Weis nicht

F. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?

I-58

- 1. bis 19 Jahre alt
- 2. 20 bis 24 Jahre alt
- 3. 25 bis 29 Jahre alt
- 4. 30 bis 34 Jahre alt
- 5. 35 bis 39 Jahre alt
- 6. 40 bis 44 Jahre alt
- 7. 45 bis 49 Jahre alt
- 8. 50 bis 54 Jahre alt
- 9. 55 bis 59 Jahre alt
- 0. 60 bis 64 Jahre alt
- X. 65 Jahre und älter
- Y. KA

G. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen (und Ihrer Familie?) (KARTE)

I-59

- 1. bis 149 DM
- 2. 150 bis 299 DM
- 3. 300 bis 399 DM
- 4. 400 bis 499 DM
- 5. 500 bis 599 DM
- 6. 600 bis 699 DM
- 7. 700 bis 799 DM
- 8. 800 bis 899 DM
- 9. 900 bis 999 DM
- 0. 1000 DM und mehr

$x = KM$   
 $y = weniger$

H. Ansässigkeit:

I-60

- 1. Vertrieben oder am 1.9.39 in Ausland gezwungen
- 2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
- 3. übrige Bevölkerung
- 4. Ausländer
- 5. - KA

<p>I. <u>Religionszugehörigkeit:</u></p> <p>8. Katholisch          9. Protestantisch          0. Andere: _____          Y. Keine          X - km</p>	<p>L. <u>Familienstand:</u></p> <p>6. Ledig          7. Verheiratet → <u>FRAGE La STELLEN!</u>          8. Verwitwet          9. Geschieden          0. Getrennt lebend          X - km</p>
<p>I- (61) <u>Schulbildung:</u></p> <p>1. Volksschule          2. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur          3. Abitur          4. Universität</p>	<p>La. Waren Sie schon einmal verwitwet oder geschieden?</p> <p>1. Ja, verwitwet          2. Ja, geschieden          3. Nein          4. QA _____          X - km</p>

NUR FÜR DEN INTERVIEWER

<p>I- (63) <u>Geschlecht:</u></p> <p>1. Männlich          2. Weiblich</p> <p>II. <u>Gesellschaftsschicht:</u></p> <p>3. Ober          4. Mittel          5. Unter</p>	<p>I- (65) <u>Ortsgrösse</u></p> <p>1. bis 1 000          2. 1 000 bis 1 999          3. 2 000 bis 4 999          4. 5 000 bis 9 999          5. 10 000 bis 24 999          6. 25 000 bis 49 999          7. 50 000 bis 99 999          8. 100 000 bis 249 999          9. 250 000 und mehr</p>
<p>III. <u>Bereitwilligkeit:</u></p> <p>7. Keine Schwierigkeiten          8. _____          9. _____          0. Sehr grosse Schwierigkeiten</p>	<p>I- (66) <u>Land:</u></p> <p>1. Schleswig-Holstein          2. Hamburg          3. Niedersachsen          4. Bremen          5. Nordrhein - Westfalen          6. Hessen          7. Rheinland - Pfalz          8. Nordwürttemberg - Nordbaden          8-Y. Südbaden          8-X. Südwürttemberg-Hohenzollern          9. Bayern          0. Berlin</p>
<p>I- (64) <u>IV. Interview wurde durchgeführt am:</u></p> <p>1. Besuchstag - sofort erreicht          2. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche (insgesamt)          3. 2. Besuchstag          4. 3. Besuchstag          5. 4. Besuchstag          6. _____ Besuchstag</p>	

981 Datum: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Interviewer-Nr. } 67  
 I- } 68  
 Interviewer: } 69